

Wiesbadener Tagblatt.

No. 104. Donnerstag den 3. Mai 1860.

Gefunden ein goldener Uherschlüssel, ein Strickzeug, ein blan wollnes Halstuch.
Wiesbaden, den 1. Mai 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Freitag den 4. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr werden folgende von der Wittwe des Phil. Fried. Poths dahier gepachtet gewesene Domanialgrundstücke und ein von derselben gekaufter Domanialacker auf eine Reihe von Jahren auf dem Bureau der hiesigen Receptur anderweit verpachtet, nämlich:

I. vom Bader'schen Gute

No. 10161 des St.-B. Acker im Galgenfeld neben Anton Röll u. Jacob Poths 4tes Stück, 1 M. 22° 8½' alt Wiesbader Localmaas,

No. 10154 des St.-B. Acker auf dem Casteler Weg zwischen der Stadtgemeinde u. H. v. Rößler 1tes Stück, 1 M. 9° 12¼' alt Wiesb. Localmaas,

No. 10155 des St.-B. auf dem Casteler Weg zwischen Jacob Kimmel und Christ. Weil das 2te Stück, 1 M. 12° 10½' alt Wiesb. Localm.,

No. 10162 des St.-B. Acker am Galgenfeld zwischen Georg Dambmann u. Phil. Jacob Schldt Wtw. 2tes Stück, 158° 4' a. Wiesb. Localm., das 3te Stück 90° 98' alt Wiesb. Localm.,

No. 10155 des St.-B. Acker auf dem Casteler Weg zwischen Jacob Kimmel u. Christ. Weil das 4te Stück, 1 M. 6° 97½' alt Wiesb. Localm.;

II. vom Habel'schen Gute

No. 9983 des St.-B. Acker zwischen der Neu- und Steinmühle zwischen Phil. Weygandt und Joh. Wink das 1te Stück, 1 M. 37° 85½' Metermaas,

No. 10054 des St.-B. Acker zwischen der Neu- und Steinmühle zwischen Posthalter Schlichter Wtw. u. Daniel Berger, 98° 40' Meterm.;

III. vom Poths'schen Gute II. Ankaufs

No. 9945 des St.-B. Acker zwischen der Neu- und Steinmühle zwischen Stephan Herber u. Jacob Poths 1 M. 20° 68' Metermaas;

IV. der von der Wittwe des Phil. Fried. Poths angekaufte Acker

No. 6279 des St.-B. 96° 44' Metermaas in den neuen Haineräcker zwischen Phil. Daniel Scheurer u. Fried. Müller.

Wiesbaden, den 1. Mai 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Meister.

4054

Bekanntmachung.

Samstag den 5ten Mai l. J. Morgens 10 Uhr wird die zu den Concursmassen der Jean Bles und Ernst Graeger Eheleute von Viebrich gehörige Glasfabrik „Adolphshütte“ bei Viebrich, bestehend:

- a. in einem zweistöckigen Glasfabrikgebäude, 160' lang, 60' tief,
- b. in einem zweistöckigen Arbeiterwohngebäude mit Hafnerwerkstätte, 89' lang, 22' tief und

c. in einem zweistöckigen Wohngebäude, 161' lang, 34' tief, nebst Hofraum
in dem Rathhause daselbst zum zweiten Mal öffentlich versteigert.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Gebäude zu 35000 fl. tarirt sind, die justizamtliche Genehmigung zu erteilen ist, wenn das Gebot $\frac{3}{4}$ tel der angegebenen Taxe erreicht und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 26. März 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Chauf-
sierung des Feldwegs von dem Geisbergweg nach dem Felddistrict Königs-
stuhl und bei Ueberwölbung des Kaltenbachs bei der Fasanerie vorkommende
Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt	38 fl. 52 fr.
Grund- und Schnittabfahrt	77 " 45 "
Bruchsteinlieferung	243 " — "
Steinzerkleinern	52 " 48 "
Chaussierungsarbeiten	51 " 50 "
Maurerarbeit	103 " 23 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 2. Mai 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Hente Donnerstag den 3. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

Mobilienv versteigerung der Erben des verstorbenen H. Feldgerichts-Schöffen Jak.
Wintermeyer von hier, Friedrichstraße No. 20. (S. Tagbl. 103.)

Vormittags 11 Uhr,

Bergebung von Arbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 102.)

Nachmittags 3 Uhr,

Immobilienversteigerung der Wittve des Chr. Koffel von hier und der Erben
deren verst. Ehemannes, auf dem Rathhaus. (S. Tagbl. 103.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Mai d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Morgens
9 Uhr anfangend, sollen auf Antrag des Vormundes der minderjährigen
Kinder der verstorbenen Hofmesserschmied Peter Hissen Eheleute von
hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobillen, bestehend in Haus- und
Küchengeräthen aller Art, in Leinen, Bettwerk und Kleidungsstücken, in
Gold und Silberwerk; besonders aber in den aus dem Geschäftsbetriebe
der Verstorbenen mit Messerwaaren, chirurgischen und medicinischen Instru-
menten u. dergl. vorhandenen ansehnlichen und mannigfachen Waaren- und
Werkzeug-Vorräthen und Einrichtungen ic. in dem Hause Langgasse No. 9
dahier versteigert werden.

Ausfragenden gibt der Vormund Herr Kaufmann F. C. Wills dahier
Auskunft.

Wiesbaden, den 26. April 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3884

Bekanntmachung.

Die dormalen in hiesiger Stadt einquartierten Herzoglichen Truppen,
circa 50 Mann, werden am 3. Mai auf weitere 4 Wochen umquartiert.

Diese Einquartierung vertheilt sich auf folgende Straßen:

Wilhelmstraße (Haus des G. Fischer unterhalb des Taunusseisenbahn-

hofs), große Burgstraße, Herrnmühlweg, kleine Burgstraße und Mühlgasse
bis incl. No. 6.

Wiesbaden, den 30. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Weinversteigerung zu Hattenheim im Rheingau.

Dienstag den 8. Mai d. J., nach der Gräfl. von Schönborn'schen
Weinversteigerung, läßt der Unterzeichnete von seinen in der Gemarkung
Neudorf bei Raunenthal selbst gezogenen, reingehaltenen **Weinen**

4 halbe Stück 1857r,

6 " " 1858r

in Hattenheim in der Gräfl. von Schönborn'schen Kellerei öffent-
lich versteigern.

Die Proben werden an den — in dem Keller in Neudorf — lagernden
Fässern vom 2 bis 7. Mai abgegeben.

Diebrich, 1. Mai 1860.

N. Schmølder. 4055

Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als
Posamentier etablirt habe, und empfehle mich im Anfertigen aller in
dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Militair-, Möbel-, Putzarbeiten
und Haarflechteien, unter Zusicherung reeller und schneller Bedienung.

Mein Laden befindet sich bei Herrn Hoflieferanten **Acker**, große Burg-
straße No. 14.

H. Seyfried, Posamentier. 4056

Uhren-Empfehlung.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, eine bedeutende
Partie goldne und silberne **Cylinder-** und **Ancre-Uhren** zu folgen-
den auffallend billigen Preisen verkaufen zu können:

Silberne Cylinder-Uhren von 15—21 Gulden,

silberne Ancre-Uhren von 22—30 Gulden,

goldne von 40—120 Gulden, je nach der Construction des Werkes.

Sämmtliche Uhren sind sehr gut abgezogen und regulirt, so daß ich
Garantie dafür leisten kann; dieselben sind aus den renommirtesten Fabriken
in der Schweiz und aus erster Hand bezogen, deßhalb ist es mir auch mög-
lich, dieselben zu diesen billigen Preisen abgeben zu können.

3505

Ph. Köllsch, Webergasse No. 43.

Speise- und Kaffeewirthschaft, Metzgergasse 7.

Bei Unterzeichnetem wird täglich **bürgerliches Mittagessen** zu 13 fr.
vollständig, sowie in einzelnen Portionen Mittags und Abends, **Kaffee**
von Morgens vor 6 Uhr an und zu jeder Zeit zu 2 und 3 fr. die Portion
verabreicht.

P. Blum, Metzgergasse. 4057

Wohnungsveränderung.

Wir zeigen ergebenst an, daß wir unsere Wohnung Mühlgasse No. 6
verlassen haben, und seit heute Nerostraße No. 7 eine Stiege hoch wohnen.

Wiesbaden, den 1ten Mai 1860.

Geschwister Tendlau. 4058

Bordeaux-Zwetschen 12 fr., sehr süße Bamberger Zwetschen 10 fr.,
Brunellen 28 fr., Eiergemüßnudeln empfiehlt

Sch. Philippi am Uhrthurm. 4053

Gewerbevereins = Schule in Wiesbaden.

Künftigen Sonntag den 6. Mai l. J. wird die sonntägliche Zeichenschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich am genannten Tage Vormittags 10 Uhr in dem neuen Schulgebäude einschreiben zu lassen.

Die dormalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlinge, welche versäumen, an obigem Tage sich anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie von dem Besuch der Unterrichtsanstalt für das Sommerhalbjahr ausgeschlossen bleiben.

Die Unterrichtszeit während des Sommersemesters ist vorläufig auf die Frühstunden von 6 bis 8½ Uhr und sodann nach Beendigung des Vormittags-Gottesdienstes auf die Zeit von 10 bis 12 Uhr festgesetzt worden.

Die Herrn Handwerksmeister werden hiermit ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges, als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuerkennen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährlich voranzahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Anstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden. Die Söhne von Vereinsmitgliedern, sowie fremde Handwerksgehülfen und Lehrlinge genießen den Unterricht, wie seither, unentgeltlich.

Wiesbaden, den 28. April 1860.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

2 Sperrsitze können abgegeben werden für die noch restirenden 21 Vorstellungen. Näheres in der Exped. d. Bl.

4026

Für die 21 Abonnements-Vorstellungen wird ein Platz in der Parterre-Loge billig abgegeben. Wo, sagt die Exped.

4059

Geschäftsempfehlung.

L u d w i g B i l s e,

Tapezirer,

M i c h e l s b e r g N o. 17.

empfiehlt sich in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie gut gearbeitete fertige Sopha's und sichert neben pünktlicher Bedienung und soliden Arbeit billige Preise zu; auch kann daselbst ein gesitteter Junge in die Lehre treten.

3363

Homöopathische Gesundheits-Caffe

per Paquet 3 fr. bei

Chr. Ritzel Wittwa. 4060

Kartoffeln

4061

bester Qualität billigst bei

Ph. Reuscher, Ea der Kirchgasse.

Als passende, hübsche Geschenke für Frauen u. Jungfrauen

empfehlen wir:

Frauenbrevier für Haus und Welt. Eine Auswahl der besten Stellen aus namhaften Schriftstellern für Frauenleben und Frauenbildung, von H. B. In Prachtband mit Goldschnitt 4 fl. 30 fr.

Die Frauen und ihr Beruf. Ein Buch der weiblichen Erziehung, von Louise Büchner. Dritte vermehrte Auflage. Eleg. geb. in Goldschnitt 1 fl. 48 fr. (Diese neue Auflage verließ eben die Presse.)

Dichterstimmen aus Heimath und Fremde. Für Frauen und Jungfrauen ausgewählt von Louise Büchner. Prachtband in Goldschnitt, mit Widmungsblatt 3 fl. 36 fr.

Diese drei Bücher sind bereits so bekannt und beliebt, daß wir zu ihrer Empfehlung nichts weiter zu sagen brauchen.

Meidinger Sohn & Co. in Frankfurt a. M.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

4062

Langgasse 34.

In der

Ph. H. Hofmann'schen Kunstfärberei

Michelsberg No. 4

werden von jetzt an jede Woche **Hutbänder** und **Seidestoffe** in allen Farben, sowie **Seide- u. Wollezeuge** in schwarz gefärbt.

3925

Ph. H. Hofmann's Wittwe.

Auf meiner **Sägmühle** zu Wiesbaden sind stets alle Sorten **Holz** vorrätig, besonders empfehle ich einen großen Vorrath in schönen und trockenen **Eichen-, Buchen-, Kiefern- und Pappelholz**; **Dielen** in verschiedenen Dimensionen, wie auch sehr schöne **Main- und Rheinborde, Dielen, Sparrn und Latten** zu den billigsten Preisen. Es werden bei vorheriger Bestellung jederzeit die gewünschten **Hölzer** nach Dimensionen geschnitten; auch sind **Abfallholz, Späne und Rinde** an jedem Tage zu haben.

Bestellungen können im genannten Locale, wie in meinem Hause, **Burgstraße No. 12**, gemacht werden.

1500

Anton Dochnahl.

Borduren

zu **Tapeten** habe ich noch einen kleinen Vorrath zu außergewöhnlich billigen Preisen.

A. Wirzfeld, Tapezirer.

3367

Marktstraße neben der **Apotheke** bei Herrn **Kaufmann Herber.**

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

von vorzüglicher Qualität können fortwährend vom Schiff bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 3859

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ansladen.

Günther Klein. 4063

Hochstätte 4 ist frische **Milch** die Maas für 10 Kreuzer zu haben. 4064

Noten werden gut und correct copirt. Wo, sagt die Expedition. 4027
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näheres
 Oberwebergasse No. 31. 4065

Waschtinctur

nebst Gebrauchsanweisung, anwendbar beim Reinigen der schmutzigen
 Wäsche, per Flacon 6 Kreuzer, bei
Anton Roth, Goldgasse 5. 4066

Glace-Handschuhe,
 Seidene dto. } in allen Farben billigt
Filet d'Ecosse dto. }
 3745 bei **Geschwister Dietrich.**

Gute Kartoffeln per Kumpf 10 fr.

empfiehlt **Pet. Koch, Metzgergasse 18.** 173

Traubengelee 18 fr., Birngelee 16 fr., Zwetschengelee 14 fr. per Pfd.
 in Töpfen von 1 Pfund bei **Sch. Philippi am Uhrthurm.** 4053

Kirchhofsgasse No. 7 ist ein Kleiderschrank mit einer Thüre und ein
 kleines Commode zu verkaufen. 4030

Die alleinige Niederlage der **Chocoladen** aus der Fabrik von
„Wittekop & Comp. in Braunschweig“
 befindet sich bei dem Unterzeichneten. Sämmtliche Sorten, von den
 gewöhnlichen bis zu den feinsten, sind sehr preiswürdig.
 3243 **F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.**

Schmelzbutter 28 fr. per Pfund bei **Hch. Philippi am Uhrthurm.** 4053

Graben No. 12 sind ein nussbaumener runder und ovaler **Tisch**, so-
 wie nussbaumene und tannene **Bettstellen** zu verkaufen. 4067

Metzgergasse No. 6 sind 6 nussbaumene **Robrstühle** zu verkaufen. 4068

Auf der **Adolphshöhe** ist eine Parthie **Gesutt und Dickwurz** abzugeben. 4069

Eine noch in gutem Zustande, 2schläfige tannene **Bettstelle** ist zu ver-
 kaufen **Saalgasse No. 20.** 4070

Ein **Schmierbock**, eine **Wagentwaage** und eine **Uckerwaage**,
 alles noch fast neu, sind zu verkaufen **Capellenstraße No. 8.** 4071

Ein in der **Taunusstraße** dahier gelegenes **Haus** mit großem Garten,
 welches sich für eine Herrschaft eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen
 zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3803

Ein **Spezereigeschäft** mit oder ohne **Haus** wird zu kaufen gesucht.
 Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 3933

Liebes Friederichen Sch — r!

Wir gratuliren zum heutigen Geburtstage herzlich. **M. W.** 4072

Liebes Lorchen! Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heu-
 tigen 21. Geburtstag.

G. S. n. 4073

Melis 18, 19 u. 20 fr. per Pfd. bei **Sch. Philippi** am Uhrthurm. 4053

Ein schwarzer **Salbschleier** wurde verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Tannusstraße No. 8 abzugeben. 4074

Verloren am 11. Mai ein schwarzer **Salbschleier**; abzugeben gegen Belohnung Wilhelmsstraße No. 8 im 3ten Stock. 4075

Dienstag den 1. Mai sind in der Wilhelmsstraße zwei **Tragbänder** verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung Röderstraße No. 3 abzugeben. 4076

Ein brauner **Damenstrohhut**, (Form Royal) am Fenster hängend, ist gestern Morgen vom Winde weggeflogen. Der Finder wird gebeten, denselben kleine Burgstraße 6 abzugeben. 4077

Ein braves junges Mädchen, welches das Buggeschäft zu erlernen wünscht, kann unter annehmbaren Bedingungen in Mainz placirt werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4033

Stellen = Gesuche.

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, sehr erfahren in allen häuslichen Arbeiten, wünscht eine Stelle als Haushälterin, am liebsten in einer stillen kinderlosen Familie; sie sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4035

Gesucht wird ein Mädchen in die Küche Marktstraße No. 33. 4037

In eine Lehr-Anstalt nach Mainz wird ein Frauenzimmer, welches sich als Lehrerin ausgebildet hat, oder als solche ausbilden will; oder auch ein solches, welches vollkommen französisch spricht und in weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilen kann, gesucht. Das Nähere in der Expedition. 3866

Es wird eine Kammerjungfer für mit auf Reisen gesucht, die geläufig französisch spricht, nähen, gut bügeln, frisiren und umkleiden kann und schon längere Zeit als solche conditionirt hat, Wilhelmsstraße 9 erster Stock. 3999

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht Spiegelgasse No. 3. 4078

Ein braves Mädchen sucht in einer leichten Hausarbeit oder bei Kinder eine Stelle. Näheres zu erfragen Römerberg No. 8. 4079

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle zu einem Kinde oder zu einer stillen Familie als Stubenmädchen. Näheres in der Exped. 4080

Römerberg No. 34 wird ein Dienstmädchen, welches mit Vieh und Feldarbeit umzugehen weiß, gesucht. 4081

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, gründlich Hausarbeit, sowie waschen, bügeln und nähen kann, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gleich oder bis 7. Mai. Näheres in der Exped. 4082

Bei Stahlarbeiter Ph. König, Nerostraße 7, wird ein Junge gesucht. 4083

Ein Küferbursche sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 4084

In eine hiesige Condiorei wird von braven Eltern ein gestitteter Junge in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3721

7000 Gulden Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Versicherung stündlich zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. 4050

Einige Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Das Nähere Heidenberg No. 9 im 2ten Stock. 4085

Wohnungs-Gesuch.

Eine fremde Herrschaft ohne Kinder sucht sobald als möglich eine Bel-Etage von Salon, 5 bis 6 Zimmer, Küche und Zubehör in einem einstöckigen in der Stadt gelegenen Hause, in welchem Niemand über der Etage wohnt. Auch würde ein ganzes einstöckiges Haus gemiethet werden. Hauptbedingung ist anständige Ruhe, welche namentlich des Nachts und in den ersten Morgenstunden nicht unterbrochen werden darf. Für Hausbesitzer, welche auf Ordnung und Ruhe halten, dürfte dies Gesuch besonders conveniren. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3945

Ein kleiner kühler Keller wird zu mietzen gesucht. H. Wenz. 4052

Geißbergweg No. 12 ist im oberen Stock ein freundlich möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermietzen. Näheres daselbst oder im Laden des Frauenvereins. 3957

Zu vermietzen:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch. 3411

Spiegelgasse 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietzen. 4086
In schönster Lage der Stadt, Bel-Etage, sind elegant möblirte Zimmer nebst Küche zu vermietzen. Das Nähere bei Kaufmann Joseph Wolf, Eck der Lang- und Marktstraße No. 1. 4049

In der Nähe des Kursaals ist ein **Landhaus**, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, 4 Mansarden, Küche etc., alles vollständig und elegant möblirt, auf den 1ten Juni zu vermietzen. 269
Näheres bei **C. Leyendecker & Comp.**

Louisenstraße No. 21 ist ein **Laden** mit ein auch zwei daranstoßenden Zimmern per 1. Juni zu vermietzen. Der Laden kann auch als Zimmer verwendet und das Ganze mit Möbel abgegeben werden. Das Nähere daselbst. 4087

Neugasse No. 18 ist ein **Stall** zu vermietzen. 4088

Den Freunden und Bekannten des **Peter Anton Hornfeck** von **Griesheim**, welcher bei mit als Metallendreher seit 8 Jahren treu gearbeitet hat, mache ich hiermit die traurige Anzeige, daß derselbe am 2. Mai Morgens nach kurzem Krankenlager verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 3. Mai, Nachmittags 6 Uhr, vom Leichenhause aus statt. **C. J. Stumpf.** 4089

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Ecribe frei bearbeitet. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **W. Roth** für 12 Fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**